

dieses trägt in der Linken eine Kugel, die Rechte hat es um den Hals der Mutter geschlungen. Oberbayrisch, Ende des XV. Jhs. Vgl. Münchner Jahrbuch 1907, Abb. 14, S. 78.

Die Seitenflügel enthalten Reliefs, 72 × 67 cm. Links oben: Verkündigung. Die hl. Jungfrau kniet vor einem Betpult und blättert mit der Linken im Buch; von links naht der Engel mit Spruchband. Über gemalter, steinerner Brüstung ist eine gebirgige Landschaft angedeutet.

2. Darunter: Anbetung des Kindes. Die hl. Jungfrau kniet vor dem Jesuskinde, das auf ihrem Mantel auf dem Boden liegt; links anbetender kleiner Engel, hl. Josef mit der Laterne. Ochs und Esel. Über angedeuteter, steinerner Stallmauer Berge mit weidenden Schafen und einem blasenden Hirten.

3. Rechts oben: Anbetung der heiligen drei Könige. Vor einfachem Wandaufbau thront die Madonna mit dem Kinde im Arm; links kniet der greise König, die beiden anderen treten von links und rechts mit Geschenken heran (Fig. 260).

4. Darunter: Tod der Jungfrau Maria, die vor einem Lesepult in die Knie sinkt und von Johannes unterstützt wird;

Reliefs.

Fig. 260.



Fig. 261 Relief der hl. Jungfrau vom Altar der Margaretenkapelle (S. 175)



Fig. 262 Anbetung der Könige, Relief in der Margaretenkapelle (S. 175)

Petrus hält die Kerze und sprengt Weihwasser. Den oberen Abschluß bilden die Köpfe der übrigen dicht gedrängten Apostel. Salzburgisch. Ende des XV. Jhs. Seitlich zwei Statuetten der Apostel Petrus und Paulus, gering. Um 1530.

An der Rückseite sind vier Tafeln, die ursprünglich zu einem größeren Altarwerk gehörten und in geschweifte, profilierte Rahmen eingelassen sind. 39 × 72,5 cm. Holz, polychromiert und reich vergoldet, vor einem gespannten Teppich mit erneutem Ornament, darüber blauer Grund mit Goldtupfen.

1. Verkündigungsendel in reichem Gewande, den englischen Gruß auf einer Urkunde mit Siegeln, die Lilie abgebrochen.

2. Die hl. Jungfrau mit reichem Gewande und offenem Haar (Fig. 261).

3. Hl. Matrone (Elisabeth), mit wehendem Schleier auf einem Postamente mit Aufschrift: *O Maria Virgo*.

4. Hl. Anna Selbdrift stehend, die beiden Kinder auf den Armen, beide halten zusammen eine Kugel. Unter dem Postamente Aufschrift: *O. Anna Or*. Die Reliefs sehr flach aus dem Grunde gearbeitet. Um 1520. Niederbayrisch, Landshut (?).

Fig. 261.

Zwei Reliefs an der Südwand im Chor, halbrund abgeschlossen, als Appliken vor blauem Grund in gemeinsamer, profilierter Rahmung, jedes 96 × 100 cm.

1. Anbetung der heiligen drei Könige. Die hl. Jungfrau sitzt mit dem Kinde auf dem Schoß unter einem gotischen Gewölbe, hinter ihr hl. Josef; dem Kinde zu Füßen der greise König, die beiden anderen in reichen